

## **PFLEGELEITBILD DER SOZIALSTATION NECKARAU - ALMENHOF E.V.**

Das Pflegeleitbild ist die Ergänzung zum Einrichtungsleitbild und bezieht sich in seinen einzelnen Aussagen immer auf unsere Pflege in ihren praktischen und qualitativen Facetten und die sich daraus ergebenden Beziehungsprozesse.

### **Menschenbild**

Das christliche Menschenbild ist die Grundlage all unserer Arbeit und unseres Handelns.

Gekennzeichnet durch Toleranz und Nächstenliebe und entsprechend dem Grundgedanken „Miteinander – Füreinander“ richten wir unsere tägliche Pflegearbeit an den individuellen Bedürfnissen unserer Patienten aus.

Die Einzigartigkeit und die Würde jedes Menschen durch unsere Pflege zu erhalten und zu fördern sehen wir als christlichen Auftrag der all unseren Überlegungen und Handlungen innewohnt.

### **Zentrale Idee pflegerischer Werte**

Unsere Pflegehandlungen basieren auf dem Pflegemodell von Dorothea Orem.

Die für uns wichtigen und wissenschaftlich fundierten Aussagen und Definitionen der Orem-schen Pflegetheorie bilden die zentralen Ideen unserer Pflege.

Eine Anpassung an unser Gesundheitssystem, an die bei uns bestehenden gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen, sowie die Beachtung unserer christlich geprägten Wertvorstellungen wirken sich aber immer auf die Interpretation und die praktische Umsetzung der einzelnen Aussagen aus.

Definition der Pflege nach Orem:

*„Pflege ist eine Kunst, durch die der Pflegende, also derjenige, der Pflege praktiziert, Personen mit Einschränkungen spezielle Unterstützung gewährleistet, sofern mehr als eine gewöhnliche Unterstützung notwendig ist, um den täglichen Erfordernissen zur Selbstpflege zu entsprechen und um auf intelligente Weise an der medizinischen Versorgung teilzunehmen, die sie durch Ärzte erhalten.“*

*Die Kunst der Pflege wird praktiziert, indem mit der Person mit der Einschränkung "etwas getan wird", indem man "ihr hilft, selbst etwas für sich zu tun" und/oder indem man "ihr hilft zu erlernen, wie sie selbst etwas für sich tun kann". Pflege wird auch praktiziert, indem man einer kompetenten Person aus der Familie des Patienten oder einem Freund des Patienten hilft zu lernen, "wie man etwas für den Patienten tun kann". Einen Patienten zu pflegen ist somit eine praktische und didaktische Kunstfertigkeit“ (Orem, 1997, S.7).*

Unter Pflege verstehen wir aber auch die Beratung unserer Patienten und deren Angehörige sowie die Vermittlung von weiteren Unterstützungsleistungen.

### **Pflegerische Grundsätze**

Unsere pflegerischen Grundsätze werden an der konsequenten Umsetzung eines Bezugspflegesystems in der Patientenversorgung sichtbar.

Jeder Patient wird von einer festen Bezugspflegekraft, nach dem an unser Pflegemodell angepassten Pflegeprozess versorgt. Die einzelnen Schritte des Pflegeprozesses finden sich transparent dargestellt in jeder Pflegedokumentation wieder.

### **Beziehungsgrundsätze**

Neben unseren wissenschaftlich fundierten Werten und Grundsätzen leben und praktizieren wir eine professionelle Pflege, die durch ein stets situationsgerechtes Handeln und ein differenziertes Rollenverständnis zu Vorgesetzten, KollegInnen, KundInnen, PatientInnen und deren direktem Umfeld, sowie zu der gesamten Gemeinde sichtbar wird.

### **Pflegequalität**

Durch unser umfassendes Pflegequalitätsmanagement stehen uns für alle Pflegehandlungen Qualitätskriterien zur Verfügung, damit die subjektiv empfundene Qualität unserer Leistungen sich auch objektiv beurteilen und überprüfen lässt.